

Wohl des Kindes –

Fachkräfte in der aner kennenden Interaktion mit Kindern stärken

NETZWERK SUMMIT

21.07.2022

PROF. DR. REGINA REMSPERGER-KEHM, HS FULDA

PROF. DR. REGINA REMSPERGER-KEHM

1

Inhalte des Vortrags

- 1) Anerkennende und feinfühlig e Interaktionen
- 2) Hintergründe zum verletzenden Verhalten durch pädagogische Fachkräfte
- 3) Die Rolle von Fachberatung bei der Stärkung aner kennender Interaktionen

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

2

1) Anerkennende und feinfühlig Interaktionen

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

3

Regina Remsperger
**Sensitive
Responsivität**
 Zur Qualität
 pädagogischen Handelns
 im Kindergarten


Komponenten Sensitiver Responsivität (Remsperger 2011)

Sensitiv-responsives Antwortverhalten

1. Signale bemerken	<ul style="list-style-type: none"> • Zugänglichkeit und Aufmerksamkeit <i>Ainsworth 1974, Isabella 1993, Van den Boom 1994, Arnett 1989, Simó et al. 2000</i>
2. Sich auf Signale hin angemessen verhalten	<ul style="list-style-type: none"> • Promptheit der Reaktion, Richtigkeit der Interpretation <i>Ainsworth 1974, Grossmann 1977, Isabella 1993, Van den Boom 1994, De Wolff & Van Ijzendoorn 1997, Simó et al. 2000</i> • Generelle Haltung (Akzeptanz/Wertschätzung, Interesse, Respekt vor der Autonomie) <i>Grossmann et al. 2003, Pascal & Bertram 2003, Arnett 1989, Tietze 1998, Lay et al. 1989, Simó et al. 2000</i> • Involvement <i>Anderson et al. 1981, De Wolff & Van Ijzendoorn 1997, Howes & Hamilton 1992a</i> • Emotionales Klima <i>De Wolff & Van Ijzendoorn 1997, Lay et al. 1989, Simó et al. 2000, Tietze 1997, Pascal & Bertram 2003, Arnett 1989</i> • Stimulation <i>Ainsworth 1974, De Wolff & Van Ijzendoorn 1997, Pascal & Bertram 2003, Arnett 1989</i>

Ausdruckskanäle
 Sprache, Stimme, Gesicht, Körper
Simó et al. 2000, De Wolff & Van Ijzendoorn 1997, Van den Boom 1994, Isabella 1993, Tietze 1997, Pascal & Bertram 2003

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

4

Hohe Sensitive Responsivität (Remsperger 2011, 2016)

NONVERBAL

Geduldig abwarten
 Sich selbst unterbrechen
 Zuhören
 Kinder erzählen und handeln lassen
 Kinder ausreden lassen
 Kinder Lösungswege finden lassen
 Reduktion des eigenen Interaktionstempos
 Blickkontakte und Blickabstimmungen
 Angepasste Mimik, Gestik, Tonlage

VERBAL

Interessen der Kinder aufgreifen
 Ermutigen zum Ausprobieren
 Ermutigen zum Ausweiten der Gedankengänge
 Mit Kindern gemeinsam überlegen
 Offene Fragen stellen
 Mit verständlichen Worten erklären
 Neue Gedanken, Begriffe, Vorschläge einbringen
 Bezüge zur Lebenswelt der Kinder herstellen
 Zur gegenseitigen Hilfe auffordern

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

5

Niedrige Sensitive Responsivität (Remsperger 2011, 2016)

NONVERBAL

Vorschnelles Eingreifen in kindliche Handlungen
 Fehlende eigene Begeisterung
 Fehlende Zugänglichkeit und Aufmerksamkeit
 Ausbleibende oder „nüchterne“ Reaktionen
 Unzureichender Blickkontakt
 Unbeteiligte Mimik, Gestik, Körperhaltung, Tonlage

VERBAL

Fragen stellen ohne die Antwort abzuwarten
 Fragen mit Eingrenzung der Antwortmöglichkeit
 Fragen mit sofortiger eigener Beantwortung
 Finale Antworten: „Das ist halt so.“
 Sätze vervollständigen lassen
 Abfragen
 Anweisungen
 Vorweggreifen von Lösungen

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

6

2) Hintergründe zum verletzenden Verhalten durch pädagogische Fachkräfte

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

7

Graubereiche verletzenden Verhaltens

(Boll & Remsperger-Kehm 2021)

Praxis verletzenden Verhaltens

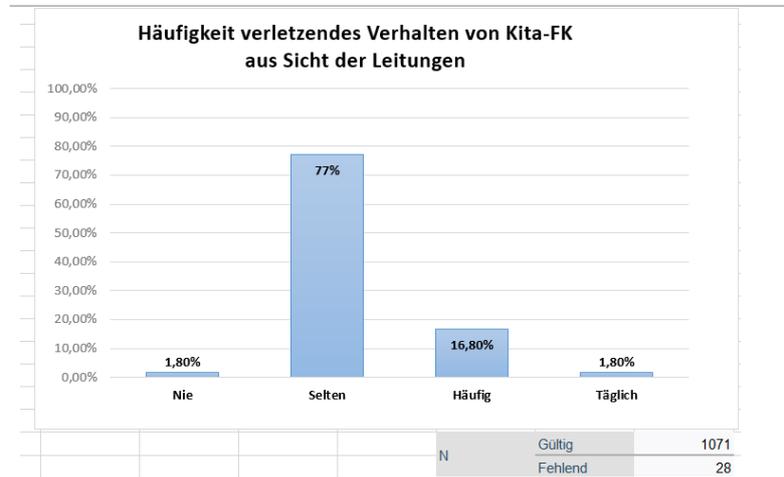
A word cloud containing the following terms: kosenamen, beschämend, anschreien, leidet, extra, angst, augen, subtil, wut, feste, festgeschnallt, ausversehen, gleichgültig, erwürdigung, mit voller absicht, verletzendes verhalten, hochgeschaukelt, mikrogewalt, ablehnend, adultismus, and verletzendes verhalten.

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

8

Häufigkeit verletzenden Verhaltens

(Schrauth 2021 unter Mitwirkung von Boll & Remsperger-Kehm)



Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

9

Umgang

eigene wege
zeitnahe ansprache
eitnahe ansprache
wegsehen
facilieren
drei offen
nichtstun
aufarbeitung im team
weghören
besatigen
schweigen



Bild: <https://pixabay.com/de/images/search/weggabelung/>

Zwischen Wegsehen und Handeln

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

10

Zentrale Gründe für ausbleibendes Handeln

- Unerfahrenheit, Unsicherheit, fehlender Mut
- Einzelkämpfertum der Fachkräfte
- Hierarchie und Abhängigkeitsverhältnisse
- Angst vor Konflikten
- Loyalität gegenüber Kolleg*innen
- Ausbleibendes Handeln der Leitung
- Aufrechterhalten der Alltagsabläufe, geringe Zeit
- Abstumpfung, Ermüdung, zunehmende Resignation
- Vermeiden von Reflexion und Aufarbeitung, die anstrengend ist
- fehlende oder verlorengegangene Sensibilisierung für die Bedürfnisse des Kindes

(Boll & Remsperger-Kehm 2022, im Druck)

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

11

Ursachen (Boll & Remsperger-Kehm 2022, im Druck)

PERSÖNLICH, BERUFSBIOGRAFISCH

- eigene, nicht aufgearbeitete biografische Erfahrungen
- belastende Lebensumstände
- Rechtfertigung von Machtausübung und Adulismus
- mangelndes Einfühlungsvermögen
- fehlende/r Wertschätzung und Respekt gegenüber Kindern
- zu geringe Gesprächsbereitschaft und Reflexionsfähigkeit

STRUKTURELL

- Überforderung im Umgang mit Kindern
- Überforderung durch hohe alltägliche Belastung
- mangelnde Qualität der Leitung
- mangelnde Qualität des Teams
- mangelnde Rahmenbedingungen

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

12



Handlungserfordernisse

- Entstehung und Begleitung einer Kultur der gegenseitigen Rückmeldung und Unterstützung
- Wege der Entlastung
- Kinder stärken
- Bildung

(Boll & Remsperger-Kehm 2021)

Bild: <https://www.istockphoto.com/de/fotos/eine-helfende-hand>

PROF. DR. REGINA REMSPERGER-KEHM

13

3) Die Rolle von Fachberatung bei der Stärkung anerkennender Interaktionen

PROF. DR. REGINA REMSPERGER-KEHM

14

Die Rolle der Leitung

(Boll & Remsperger-Kehm 2022, im Druck)

- fachliches Wissen, um die Angemessenheit pädagogischer Verhaltensweisen einordnen zu können
- sich zuspitzende Situationen selbst erkennen und zur Deeskalation beitragen
- für pädagogische Fachkräfte erreichbar sein, ihnen zuhören und sie wahr- und ernstnehmen
- Vertrauen nicht verspielen
- Verantwortung übernehmen und für die regelmäßige Sensibilisierung verletzenden Verhaltens sorgen
- verletzendes Verhalten reflektieren und aufarbeiten
- ein angstfreies und fehlerfreundliches Klima schaffen
- **eine Kultur der gegenseitigen Rückmeldung und Unterstützung ermöglichen**

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

15

Wie Leitungen mit verletzendem Verhalten umgehen

(Boll & Remsperger-Kehm 2022, im Druck)

Umgang mit verletzendem Verhalten



Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

16

Fachberatung als wichtiger Akteur in der Prävention

- Prozesse der Qualitätsentwicklung anstoßen und (mit)gestalten
- Stärkung der Kita-Leitung
- Beratung des Trägers hinsichtlich der Einstellung von fachlich und persönlich geeignetem Personal sowie zur Sicherung des Kindeswohls
- Unterstützung der Personal- bzw. Kompetenzentwicklung der pädagogischen Fach- und Leitungskräfte (Fort- und Weiterbildung)
- Strategien der Personalentwicklung
- Unterstützung der Teamentwicklung und der Zusammenarbeit der Kita-Teams

(DJI/WIFF 2021)

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

17

Verantwortlich handeln!

(Boll & Remsperger-Kehm 2022, im Druck)



- Dialog über verletzendes Verhalten
- Betrachtung unterschiedlicher Perspektiven
- Stärkung eines feinfühligem Umgangs mit Kindern
- Verantwortung übernehmen und Kinder schützen
- Teamprozesse gestalten
- Methodenpool für Leitungen, FortbildnerInnen, Fachberatungen

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

18

3 Phasen (Boll & Remsperger-Kehm 2022, in Vorbereitung)

3) Gemeinsam handeln

2) Vertiefung

1) Annäherung

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

19

Reflexionsfragen zur Sensitiven Responsivität von Leitungen

(Boll & Remsperger-Kehm
2022, im Druck)

Signale bemerken

Zugänglichkeit und Aufmerksamkeit	<ul style="list-style-type: none"> Nehme ich es wahr, wenn Situationen sich zuspitzen und Kinder verletzt werden? Nehme ich es wahr, wenn KollegInnen an Grenzen kommen? Nehme ich es wahr, wenn KollegInnen mir ihre Beobachtungen und Nöte mitteilen wollen? Höre ich den KollegInnen aufmerksam zu?
-----------------------------------	--

Sich auf die Signale hin angemessen verhalten

Promptheit der Reaktion, Richtigkeit der Interpretation	<ul style="list-style-type: none"> Reagiere ich, wenn Situationen sich zuspitzen und Kinder verletzt werden? Reagiere ich, wenn KollegInnen an Grenzen kommen und unterstütze ich sie? Ergünde ich, wie es zur Eskalation einer Situation kam? Stehe ich verlässlich als AnsprechpartnerIn zur Verfügung, wenn es meine Hilfe gefragt ist?
Haltung	<ul style="list-style-type: none"> Nehme ich die Anliegen der KollegInnen ernst? Begegne ich den KollegInnen mit Akzeptanz, Wertschätzung und Respekt? Gebe ich den KollegInnen die Möglichkeit, gesichtswahrend und auf der Basis eigener Lösungsvorschläge schwierige Situationen zu bewältigen?
Involvement/ eigenes Engagement	<ul style="list-style-type: none"> Spreche ich KollegInnen aktiv an, wenn ich merke, dass es zu Spannungen kommt? Signalisiere ich den KollegInnen konstant, dass ich als offene/r und wirklich interessierte/r AnsprechpartnerIn zur Verfügung stehe? Übernehme ich Verantwortung und trage selbst zur Deeskalation von Situationen bei? Wende ich mich bei gravierenden Grenzverletzungen an den Träger und an zuständige Behörden?
Emotionales Klima	<ul style="list-style-type: none"> Spreche ich selbst im Alltag wertschätzend mit den KollegInnen? Können sich die KollegInnen mir gegenüber ohne Ängste äußern und über Fehler sprechen? Schaffe ich Räume, in denen auch über Gefühle und eigene biografische Hintergründe gesprochen werden kann? Nehme ich Spannungen im Team wahr und versuche ich diese zu bearbeiten?
Stimulation/ Anregung	<ul style="list-style-type: none"> Setze ich eigene Wegmarken und Sorge kontinuierlich für die Reflexion eines angemessenen pädagogischen Verhaltens? Setze ich mich für die kontinuierliche Weiterbildung der pädagogischen Fachkräfte ein? Informiere ich mich regelmäßig zu pädagogischen Konzepten, die den Schutz von Kindern gewährleisten sollen?

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

20

Sensitive Responsivität von Trägervertretern und Fachberatung (Boll & Remsperger-Kehm 2022, im Druck)

Signale bemerken

Zugänglichkeit und Aufmerksamkeit	<ul style="list-style-type: none"> ○ Schaffe ich Gelegenheiten zum regelmäßigen Austausch mit der Kita-Leitung? ○ Nehme ich es wahr, wenn Leitungen mir ihre Beobachtungen mitteilen wollen? ○ Höre ich den Leitungen aufmerksam zu? ○ Nehme ich es wahr, wenn sich Situationen in der Einrichtung zuspitzen und zu eskalieren drohen? ○ Nehme ich Überlastungen des Kollegiums wahr?
--	--

Sich auf die Signale hin angemessen verhalten

Promptheit der Reaktion, Richtigkeit der Interpretation	<ul style="list-style-type: none"> ○ Stehe ich verlässlich als AnsprechpartnerIn zur Verfügung, wenn meine Unterstützung gefragt ist? ○ Reagiere ich bei Überlastungen des Kollegiums und wirke ich diesen Überlastungen entgegen? ○ Reagiere ich, wenn sich Situationen in der Einrichtung zuspitzen und zu eskalieren drohen? ○ Ergründe ich die Hintergründe von Überlastungen und Eskalation?
--	---

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

21

Sensitive Responsivität von Trägervertretern und Fachberatung (Boll & Remsperger-Kehm 2022, im Druck)

Sich auf die Signale hin angemessen verhalten

Haltung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Inwiefern gestalte ich eine Organisationskultur der gegenseitigen Rückmeldung und Unterstützung? ○ Nehme ich die Anliegen der Leitung und des Kollegiums ernst? ○ Begegne ich der Leitung und dem Kollegium mit Akzeptanz, Wertschätzung und Respekt? ○ Inwiefern unterstütze ich die Leitung und das Kollegium bei der Bewältigung schwieriger Situationen?
Involvement/ eigenes Engagement	<ul style="list-style-type: none"> ○ Signalisiere ich der Leitung konstant, dass ich immer als offene und interessierte AnsprechpartnerIn zur Verfügung stehe? ○ Ermögliche ich eine konstante Fort- und Weiterbildung des Kollegiums zur Stärkung eines feinfühligem Umgangs mit Kindern? ○ Setze ich mich für Phasen der Regeneration für das Kollegium und ggf. für ein betriebliches Gesundheitsmanagement ein? ○ Etabliere ich Möglichkeiten zur Teilhabe und zur Beschwerde von Kindern, Eltern und Fachkräften? ○ Etabliere ich transparente Verfahrenswege zum Umgang mit verletzendem Verhalten? ○ Übernehme ich Verantwortung und trage zur Lösung schwieriger Situationen bei? ○ Wende ich mich bei gravierenden Grenzverletzungen an die zuständigen Behörden?
Emotionales Klima	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kann sich die Leitung mir gegenüber ohne Ängste äußern und problematische Situationen ansprechen? ○ Schaffe ich Möglichkeiten für das Kollegium zur Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns sowie der eigenen biografischen Hintergründe? ○ Nehme ich Spannungen in der Einrichtung wahr und versuche ich diese zu bearbeiten?
Stimulation/ Anregung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Etabliere ich ein Leitbild und Leitlinien, die für die Mitarbeitenden bindend sind? ○ Ermögliche ich eine kontinuierliche Qualifizierung der Leitung und des Teams? ○ Etabliere ich ein Netzwerk zur Unterstützung, Beratung und Gewährleistung des Kinderschutzes?

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

22



23

Literatur

Boll, Astrid & Remsperger-Kehm, Regina (2022). Verantwortlich handeln! Verletzendes Verhalten in der Kita gemeinsam verhindern. Verlag das netz

Boll, Astrid & Remsperger-Kehm, Regina (2021). Verletzendes Verhalten in Kitas – Eine Explorationsstudie zu Formen, Umgangsweisen, Ursachen und Handlungserfordernisse aus der Perspektive der Fachkräfte. Verlag Barbara Budrich

Boll, A. & Remsperger-Kehm, R. (2021). Verletzendes Verhalten von Fachkräften. Kita-Fachtexte Nr. 10/2021. Verfügbar unter: <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:b1533-opus-45577>

Boll, Astrid & Remsperger-Kehm, Regina (2021). Verletzendes Verhalten gegenüber Kindern verhindern – Prävention und Gesundheitsförderung in Kitas. In Kita aktuell BW und BY 6.2021, S.144 – 146

Boll, Astrid & Remsperger-Kehm, Regina (2021). Schaut nicht weg! Zum Umgang mit verletzendem Verhalten in der Kita. Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (Hrsg.). Verfügbar unter: <https://www.gew.de/aktuelles/detailseite/neuigkeiten/zum-umgang-mit-verletzendem-verhalten-in-der-kita/>

Boll, Astrid & Remsperger-Kehm, Regina (2021). Verletzendes Verhalten durch pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. In D. Weltzien, H. Wadepohl, I. Nentwig-Gesemann & M. Alenzadeh (Hg.), Forschung in der Frühpädagogik Band 14, Schwerpunkt: Frühpädagogischen Alltag gestalten und erleben. (S. 173-199). FEL-Verlag

Boll Astrid & Remsperger-Kehm, Regina (2021). Fragt Euch! Reflexionsfragen zum Umgang mit verletzendem Verhalten und zur Weiterentwicklung Sensitiver Responsivität. In E. Botzum & R. Remsperger-Kehm (Hg.), Betreuung von Kleinstkindern - Qualität von Anfang an in Krippe, Kindergarten und Kita. Schwerpunkt: Kommunikation gestalten, 29. Lieferung. O.S. Kronach: Carl Link Verlag.

Boll, Astrid & Remsperger-Kehm, Regina (2020). Wahrnehmen – Verstehen – Antworten. Zur Entwicklung Sensitiver Responsivität in Zeiten besonderer Belastung. In Frühe Kindheit, Zeitschrift der deutschen Liga für das Kind. (1/2020), (S. 54-59).

Boll, Astrid & Remsperger-Kehm, Regina (2020). Das Wohl von Kindern schützen – Fachkräfte unterstützen. In E. Botzum & R. Remsperger-Kehm (Hg.), Betreuung von Kleinstkindern - Qualität von Anfang an in Krippe, Kindergarten und Kita. Schwerpunkt: Kinderschutz in Tageseinrichtungen. O.S. Kronach: Carl Link Verlag

Deutsches Jugendinstitut/Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (Hrsg.) (2021). Fachberatung für Kindertageseinrichtungen. Grundlagen für die kompetenzorientierte Weiterbildung. WIFF Wegweiser Weiterbildung, Band 15. München

Maywald, Jörg (2019). Gewalt durch pädagogische Fachkräfte verhindern. Freiburg, Basel, Wien: Herder Verlag

Maywald, Jörg (2020). Fehlverhalten und Gewalt durch pädagogische Fachkräfte in Kitas. In Frühe Kindheit, 01/2020, S.24 – 31

Nürnberg, Carola (2018). Kita-Alltag zwischen Belastung und Erfüllung. Ergebnisse einer explorativen Interviewstudie mit Gruppenkräften und Kita-Leitungen. WIFF-Studie Band 31. Verfügbar unter: https://www.weiterbildungsinitiative.de/uploads/media/WIFF_Studie_31_Nuernberg_WEB.pdf

Prenzel, Annedore (2019). Pädagogische Beziehungen zwischen Anerkennen, Verletzung und Ambivalenz. 2., überarbeitete Auflage. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Prenzel, Annedore (2020). Ethische Pädagogik in Kitas und Schulen. Weinheim & Basel: Beltz

Remsperger-Kehm, Regina (2021). Gesundheitsförderung in Kitas – Prävention verletzenden Verhaltens gegenüber Kindern. In E. Botzum & R. Remsperger-Kehm (Hg.), Betreuung von Kleinstkindern - Qualität von Anfang an in Krippe, Kindergarten und Kita. Schwerpunkt: Organisationale Veränderungsprozesse gestalten und gesundheitsfördernde Strukturen entwickeln. 28. Lieferung. O.S. Kronach: Carl Link Verlag.

Remsperger-Kehm, Regina (2020). Trotz Stress den Kindern gerecht werden. Interview in kindergarten heute. Freiburg: Herder Verlag. 10_2020, (S. 8).

Remsperger-Kehm, Regina (2020). „Ich muss doch was sagen“ – Verletzendes Verhalten in der Kita ansprechen und reflektieren. In Betrifft Kinder. (7-8/2020), Weimar: Verlag das netz. (S. 29-32).

Tellisch, Christin & Prenzel, Annedore (2019). Pädagogische Beziehungen im Kindergarten – Wie inklusive Prozesse gestärkt und geschwächt werden. In NIFBE (Hrsg.), inklusive Haltung und Beziehungsgestaltung. Kompetenter Umgang mit Vielfalt in der Kita. Freiburg u.a.: Herder, S. 35-52.

Schrauth, Bernhard (2021). Bundesweite Befragungsstudie „Verletzendes Verhalten von Fachkräften in Kindertagesstätten“. Tabellarischer Ergebnisbericht, Juli 2021. Nürnberg: Institut für empirische Soziologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Hochschule Fulda

24